

## Zertifikat über Prüfungen zur Ladungssicherung und Festigkeit von Fahrzeugaufbauten nach DIN EN 12642 Anhang B

### 8119067426-PB1-Z1

Der nachstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen gemäß

- DIN EN 12642 Code XL (2017-03)
- VDI 2700 Blatt 12 (2009-01)
- Daimler Ladungssicherung 9.5 (2014)

bis zu einer Nutzlast von 27.000 kg.

#### 1 Angaben zum Fahrzeug / Hersteller

Hersteller

Wielton S.A.  
Ul. Rymarkiewicz 6  
98-300 Wieluń  
Polen  
info@wielton.com.pl  
+48 438434510

Fahrzeug- / Aufbauart

Sattelanhänger

Fahrzeug- / Bautyp

Curtainsider NS3

Fahrzeug-Identifizierungsnummer / Aufbau-Nummer

Max. Nutzlast in [kg]

27.000

Max. lichte Abmessungen L x B x H in [mm]

13.400 x 2.480 x 2.950

#### 2 Angaben zur Ausstattung

#### Nachgewiesene Beschleunigungen

##### Stirnwand

- Stirnwand aus Stahl- oder Aluminiumecksäulen
- Füllung aus Aluminiumprofilen, wahlweise aus Stahlprofilen, wahlweise Füllplatte aus Plywood
- Anfahrerschutz aus Stahlblech
- Verbindung zum Fahrzeugrahmen durch Verschraubung

**0,8 g**  
( $\cong$  13.500 daN gem. Anhang A)

##### Seitenwände

- 3 Paar Curtainsiderrungen Marke Bozamet/ABERG
- Seitenplanen Panama-Qualität min 850 g/m<sup>2</sup>
- 4 + 1 horizontale Einschweißgurte, 18 Vertikalgurte mit Overcenter-Verschlüssen
- in die Seitenplanen eingearbeitete Diagonalgurte zur Unterstützung der Stirnwand und des Heckportals
- 4 Reihen Einsteckbretter aus Aluminium  
Alternativ ein- oder beidseitig Schiebeplane Rola-Plank mit integrierten vertikalen Aluminiumplanken oder Rola-Safe mit integrierten vertikalen Stahlstreifeneinlagen

**0,5 g**  
( $\cong$  10.800 daN gem. Anhang A)

##### Rückwand

- Heckportal aus Aluminiumecksäulen
- Anbindung an den Fahrzeugrahmen durch Verschraubung
- Doppelfügelige Hecktüren, Füllplatte ww. aus Plywood oder Aluminiumprofilen
- 4 Scharniere und 2 innenliegende Drehstangenverschlüsse je Türflügel

**0,5 g**  
( $\cong$  8.100 daN gem. Anhang A)

##### Dach

- Schiebeverdeck Edscha mit Dachaussteifung aus 4 Stahlseilen, wahlweise als Hubdachausführung

##### Boden

- Stahlkonstruktion mit eingelegten Siebdruck-Bodenplatten

## 3 Angaben / Bedingungen zur Verladung

- Gleitreibbeiwert  $\mu_D \geq 0,3$
- formschlüssige Beladung in, entgegen und quer zur Fahrtrichtung
- Abstand Ladung / Rückwand  $\leq 150$  mm

## 4 Angaben zum Ladegut (Beispiele)

- Stückgut
- palettierte Güter, form- und kippstabil
- Getränketransport:
  - a) Getränkekästen mit Ladungsbreite 2.400 mm, einlagiger Transport gemäß VDI 2700 Blatt 12 und VLB Handblatt
  - b) Getränkekästen (Leergut) mit Ladungsbreite 2.400 mm, unreiner Doppelstock Transport gemäß VDI 2700 Blatt 12 und VLB Handblatt
- Ladungsträger gemäß Richtlinie Daimler Ladungssicherung 9.5 (Voraussetzung beidseitig feste Palettenanschlagleiste und Seitenplanen nach EN 12641-2)
- PKW-Reifen lose gebretzelt (Voraussetzung beidseitig Planen Rola-Plank oder Rola-Safe)

## 5 Zusammenfassung

Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

**Gemäß DIN EN 12642 ist der Zustand des Fahrzeugaufbaus vom Fahrzeughalter / Fahrzeugnutzer nach Herstellervorgaben durch eine befähigte Person zu überprüfen und zu dokumentieren. Entsprechende nationale Vorgaben (z. B. Deutschland: VDI 2700 u. ä.) sind zu berücksichtigen. Liegt die letzte Überprüfung mehr als 12 Monate zurück, darf dieses Zertifikat nicht zur Ladungssicherung herangezogen werden.**

### TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Schönscheidtstr. 28, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
ladungssicherung@tuev-nord.de  
+49 511 998 61274

Hannover, 09.08.2021



Uwe Manter



### Wielton S.A.

Mit Unterzeichnung dieses Zertifikats bestätigt Wielton S.A., dass die Aufbaufestigkeit des an den Kunden ausgelieferten Fahrzeuges bei Auslieferung dem vom TÜV NORD zertifizierten Muster-Fahrzeug entspricht.

98-300 Wieluń (PL),